

Einbringung des Haushaltsentwurfs 2027 – mündlicher Vortrag des Kreiskämmerers

Die finanzielle Lage der kommunalen Ebene

Die finanzielle Lage der kommunalen Ebene - Eingangsbemerkung

- Die finanzielle Situation der Kommunen in Deutschland setze ich als bekannt voraus.
- Gründe u.a.:
 - steigende Transferleistungen (z.B. Hilfe zur Pflege, Eingliederungshilfe oder Hilfe zur Erziehung)
 - steigende Personalkosten (Tarife und neue Aufgaben)
 - Bund und Land erweitern Leistungsangebot
 - auch Gesellschaft hat Anforderungen an Staat
 - Standarderhöhungen (Technik, Sicherheit, Umweltschutz)
- Finanzierbarkeit = nachgeordnete Rolle

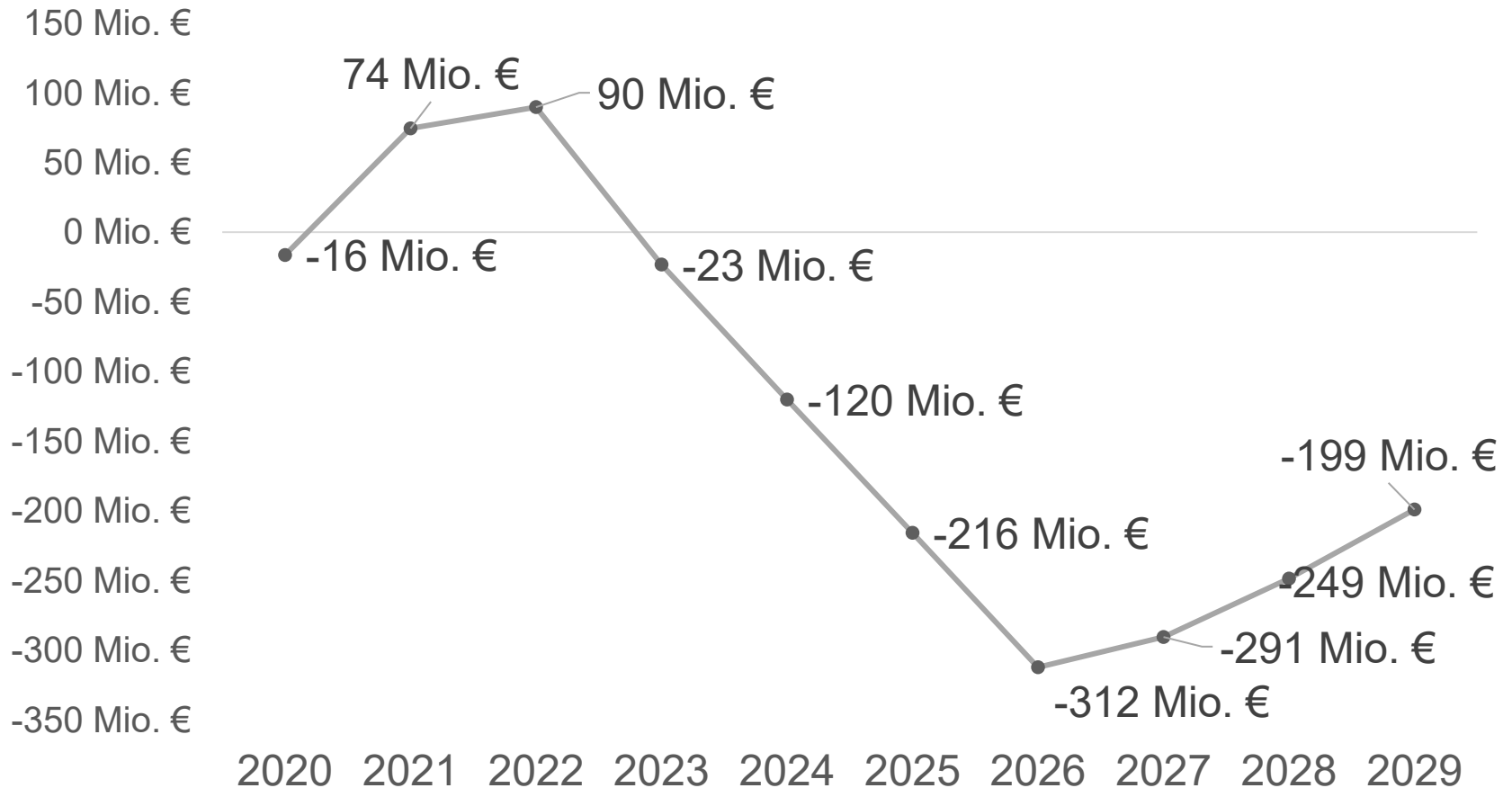
Die finanzielle Lage der kommunalen Ebene - Eingangsbemerkung

- Defizit der Kommunen in Deutschland rd.
30 Mrd. €

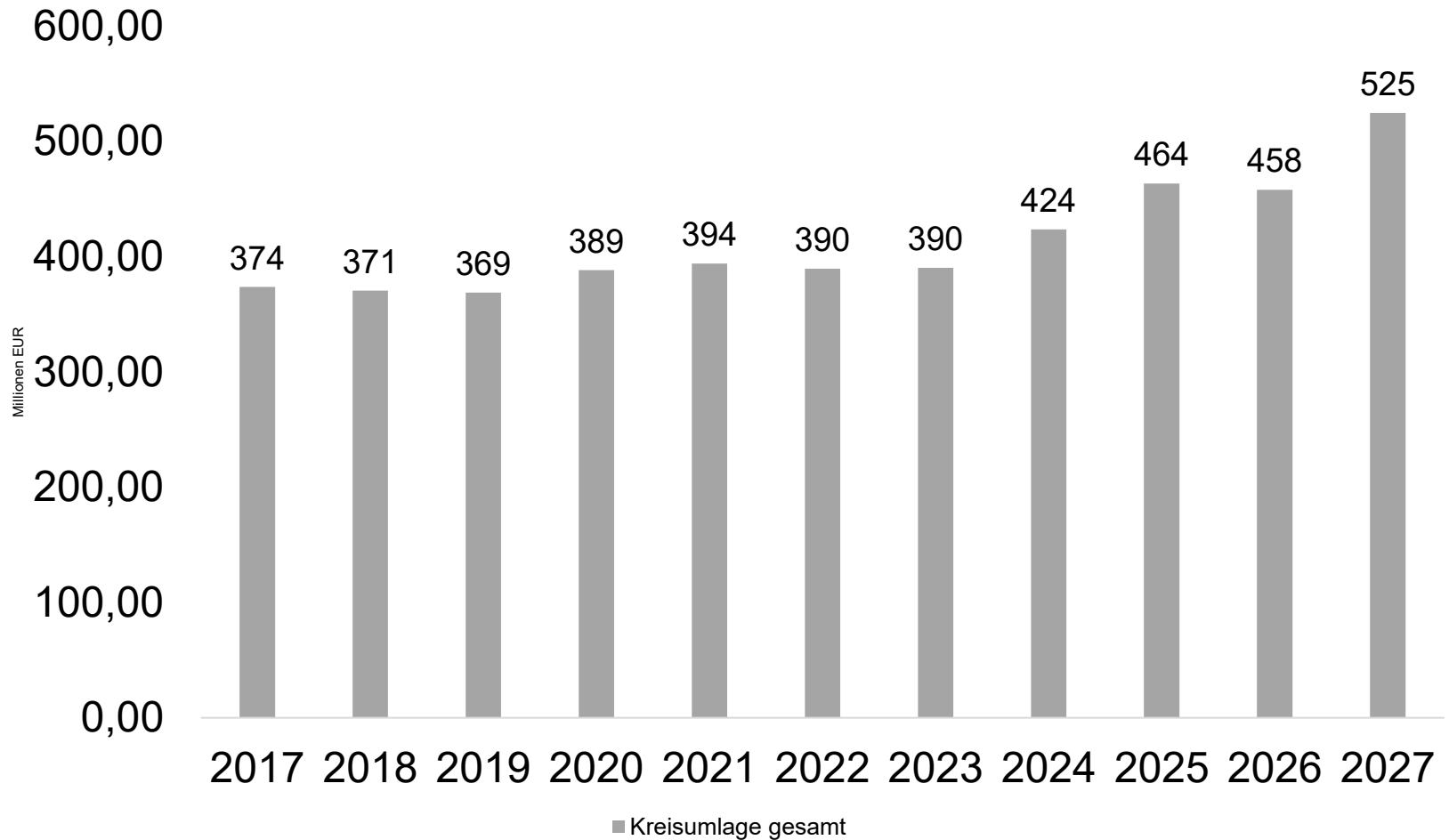
→ abstrakte Zahl

→ Bedeutung für die 10 ka. Städte:

Jahresergebnis unserer 10 ka. Städte saldiert ohne globalen Minderaufwand



Entwicklung der Kreisumlage von 2017 bis 2027 in Mio. €



Entwicklung der Kreisumlage 2027

Neben den Aufwendungen erhält der Kreis auch Erträge von Bund, Land, kooperierenden Gemeinden sowie Gebühren und Entgelte durch die Bürger:innen.

Der Kreis selbst verfügt über keine Steuereinnahmen.

- Gesamtbetrag der Aufwendungen:

917.210.262 €

- Gesamtbetrag der Erträge (*ohne Umlagen*):

322.005.579 €

Entwicklung der Kreisumlage 2027

Gesamtbetrag der Erträge *(ohne Umlagen)*:

• Steuern und ähnl. Abgaben	17 Mio. €
• Zuwendungen	20 Mio. €
• Sonst. Transfererträge	4 Mio. €
• Öff.-rechtliche Leistungsentgelte	55 Mio. €
• Privatrechtl. Leistungsentgelte	5 Mio. €
• Kostenerstattungen	202 Mio. €
• Sonst. ordentliche Erträge	<u>19 Mio. €</u>
	322 Mio. €

Entwicklung der Kreisumlage 2027

• Aufwendungen	917 Mio. €
• Erträge	322 Mio. €
• VRR-Umlage	26 Mio. €
• BK- und TK-Umlage	41 Mio. €
• Ausgleichsrücklage	<u>3 Mio. €</u>
• Verbleib Kreisumlage	525 Mio. €

Eckdaten Haushaltsentwurf 2027

Haushaltsentwurf 2027 – Veränderungen seit Eckdaten

- Mein Dank an konstruktiv mitwirkende Fachämter
- Seit Eckdatenpapier nochmals **Einsparung von 0,8 Mio. €** in den Fachbereichen
- und **3,8 Mio. €** Reduzierung bei der Landschaftsumlage zwischen Stand Benehmensverfahren Eckdatenpapier am 02.09.2026 und Einbringung heute am 15.10.2026
- Haushaltsvolumen beträgt 917 Mio. €
- Davon über **596 Mio. €** für Soziales inkl. LVR-Umlage

Eckdaten der Haushaltsplanung 2027

Eckdaten	2026	2027
Kreisumlage- hebesatz	34,2 %	37,27 %
Kreisumlage- Bedarf	458,1* Mio. €	524,9 Mio. €
Umlage- grundlagen	1.339 Mio. €	1.408 Mio. €

+ 3,07 %
Pkt.

* inkl. Globaler Minderaufwand i.H.v. 6,5 Mio. €

Nominaler Vergleich der KU 2026 mit der KU 2027

Stadt	Kreisumlage 2026 in Mio. €	Kreisumlage 2027 in Mio. €	Differenz in Mio. €	Differenz in %
Erkrath	33,29	36,86	3,57	10,72
Haan	24,33	25,13	0,8	3,29
Heiligenhaus	19,2	21,17	1,97	10,26
Hilden	40,14	46,48	6,34	15,79
Langenfeld	49,55	49,12	-0,43	-0,87
Mettmann	26,92	30,37	3,45	12,82
Monheim a.R.	85,29	119,19	33,9	39,75
Ratingen	99,64	111,17	11,53	11,57
Velbert	63,14	68,91	5,77	9,14
Wülfrath	16,6	16,52	-0,08	-0,48
Gesamt	458,09	524,92	66,83	14,59

Relativer Vergleich der KU 2026 - 2027

Stadt	KU Anteil in % in 2026	KU Anteil in % in 2027
Erkrath	7,27	7,02
Haan	5,31	4,79
Heiligenhaus	4,19	4,03
Hilden	8,76	8,85
Langenfeld	10,82	9,36
Mettmann	5,88	5,79
Monheim a.R.	18,62	22,71
Ratingen	21,75	21,18
Velbert	13,78	13,13
Wülfrath	3,62	3,15
Kreis Mettmann	100,00 %	100,00 %

Erläuterung der wesentlichen Veränderungen

Zusammenfassung der wesentlichen Veränderungen 2027 zu 2026

Bezeichnung	in Mio. €
Entwicklung der Landschaftsumlage	+ 40,6
Reduzierte Ausgleichsrücklage	+ 9,1
Erhöhung des Personaletats	+ 6,7
Keine Veranschlagung globaler Minderaufwand	+ 6,5
Erhöhung des Sozialetats	+ 5,1
Entwicklung Hoch- und Tiefbau	+ 0,8
Entwicklung IT-Bedarfe	- 1,8
Sonstige Verbesserungen alle Ämter	- 0,2
Erhöhung Kreisumlage	66,8

Landschaftsumlage

- Ermittlung der Umlagegrundlagen auf Basis der 1. Arbeitskreisrechnung vom 19.08.2026
- Hebesatz von **18,48 %** für 2027 aus dem Schreiben des Kämmerers nach Entplanung Verlustvortrag für 2026
- Aufgrund der gestiegenen Umlagegrundlagen **und des Hebesatzes steigt** die Landschaftsumlage um **40,6 Mio. €**

2026: 219,7 Mio. €

2027: 260,3 Mio. €

Landschaftsumlage

260.276.779 €

- 40 Mio. € Steigerung zum VJ
- 5,6% Kreisanteil an der LU

Ausgleichsrücklage

- Jahresabschluss 2025: Mittel der Ausgleichsrücklage wurden fast vollständig verbraucht
- Einsatz der Mittel aus der Ausgleichsrücklage zur Reduzierung der Kreisumlage in 2027
- Planerisch stehen Mittel von rd. 2,7 Mio. € zur Verfügung

Personal- und Versorgungsaufwendungen in Mio. €

Bezeichnung	Plan 2026	Plan 2027
Nettobudget	109,8	116,5
Gesamterträge	30,8	31,2
Gesamtaufwand	140,6	147,7
• <i>davon Personalaufwand</i>	125,0	130,4
• <i>davon Versorgungsaufwand</i>	15,6	17,3

+ 6,7

Veränderung Personal- und Versorgungsaufwendungen in Mio. €

Bezeichnung	Betrag 2027
Zuführungsbedarfe zu den Pensions- und Beihilferückstellungen	+ 3,7
Tariferhöhung	+ 1,2
Besoldungserhöhung	+ 0,8
Pakt ÖGD (PRAP-Auflösung)	+ 0,7
Stellenplanerweiterung	+ 0,3
Netto-PK-Budget	+ 6,7

Stellenplan 2027

- Keine neuen Planstellen für die Kernverwaltung
- 1 Stelle für die Kreisfeuerweherschule (refinanziert)
- Besetzung von neu einzurichtenden befristeten Stellen im Kontext von Förderprogrammen (zum Großteil refinanziert)
- Stellenplanerweiterung aus 2026 + 0,3 Mio. €

Soziale Leistungen

- 336.119.672 € (37 %) an Aufwendungen entfallen auf den **Sozialetat**

• Kommunale Leistungen SGB II	- 144.353.200 €
• Grundsicherung a.E.	- 74.450.100 €
• Heimleistungen	- 48.657.200 €
• Eingliederungshilfe	- 19.156.600 €
• Hilfen zum Lebensunterhalt	- 12.867.200 €
• Bildung und Teilhabe	- 12.823.300 €
• Integration	- 10.053.100 €
• Krankenhilfe	- 7.530.000 €
• Hilfe zur Pflege a.E.	- 4.600.000 €

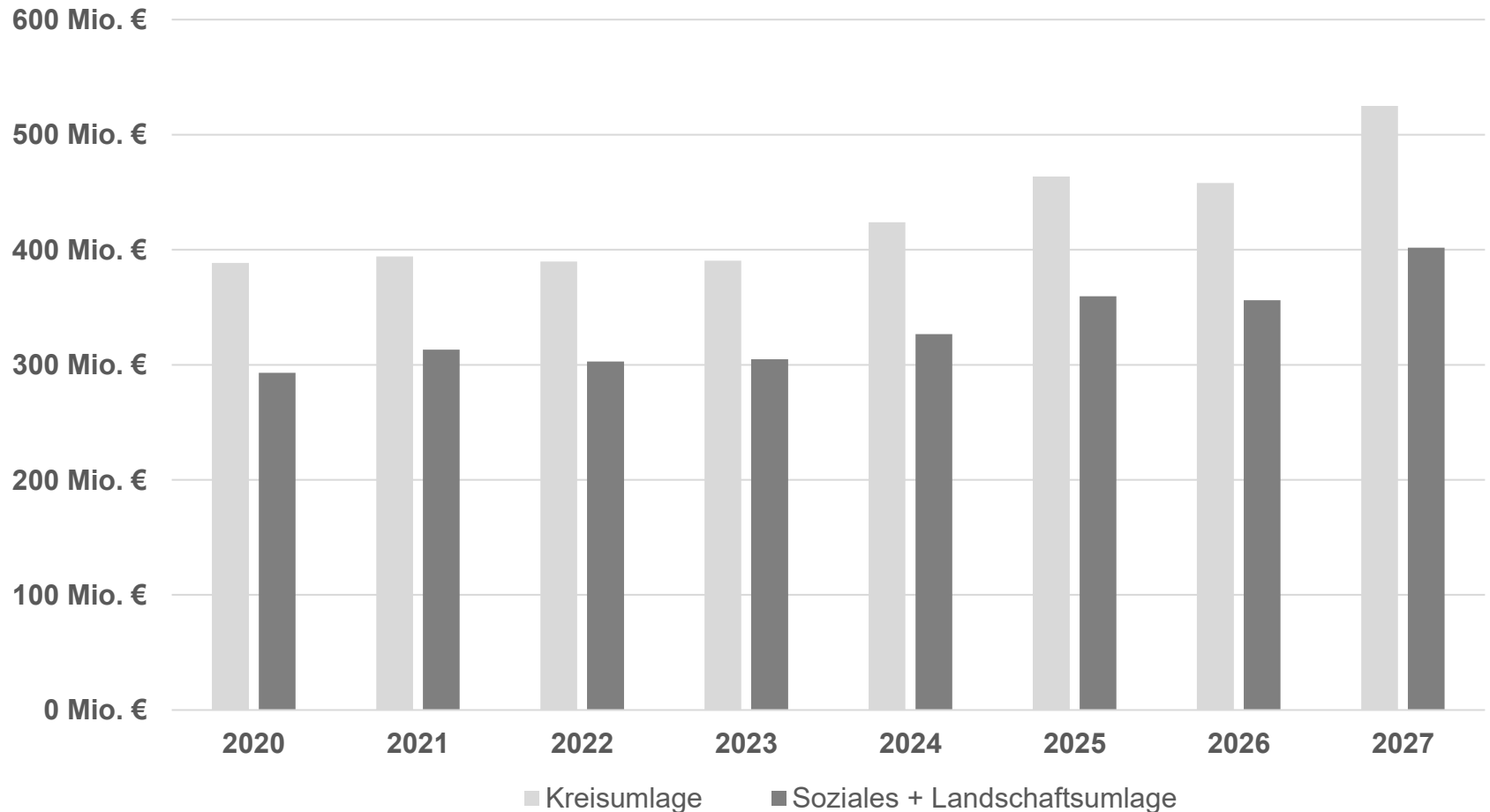
Soziale Leistungen

- Planerischer Zuschussbedarf
 - 141,5 Mio. € für 2027
 - 136,4 Mio. € VJ (+ 5,1 Mio. €)

Maßgebliche Gründe:

- Aufwendungen für Heimleistungen (+3,4 Mio. €)
- Ansatzsteigerung Eingliederungshilfe (+2,1 Mio. €)
- Netto Reduzierung der KdU (- 2,1 Mio. €)
- Diverse Bereiche (+1,7 Mio. €), z.B. Krankenhilfe, Hilfe zur Pflege, Bildungs- u. Teilhabepaket

Kreisumlage vs. Soziales



Teilkreisumlagen

• Berufskollegumlage	14,8 Mio. €
• Teilkreisumlage Förderschulen, Förderzentren, Kindergärten	25,7 Mio. €
• VRR-Umlage	25,6 Mio. €
Summe	66,1 Mio. €

Teilkreisumlagen

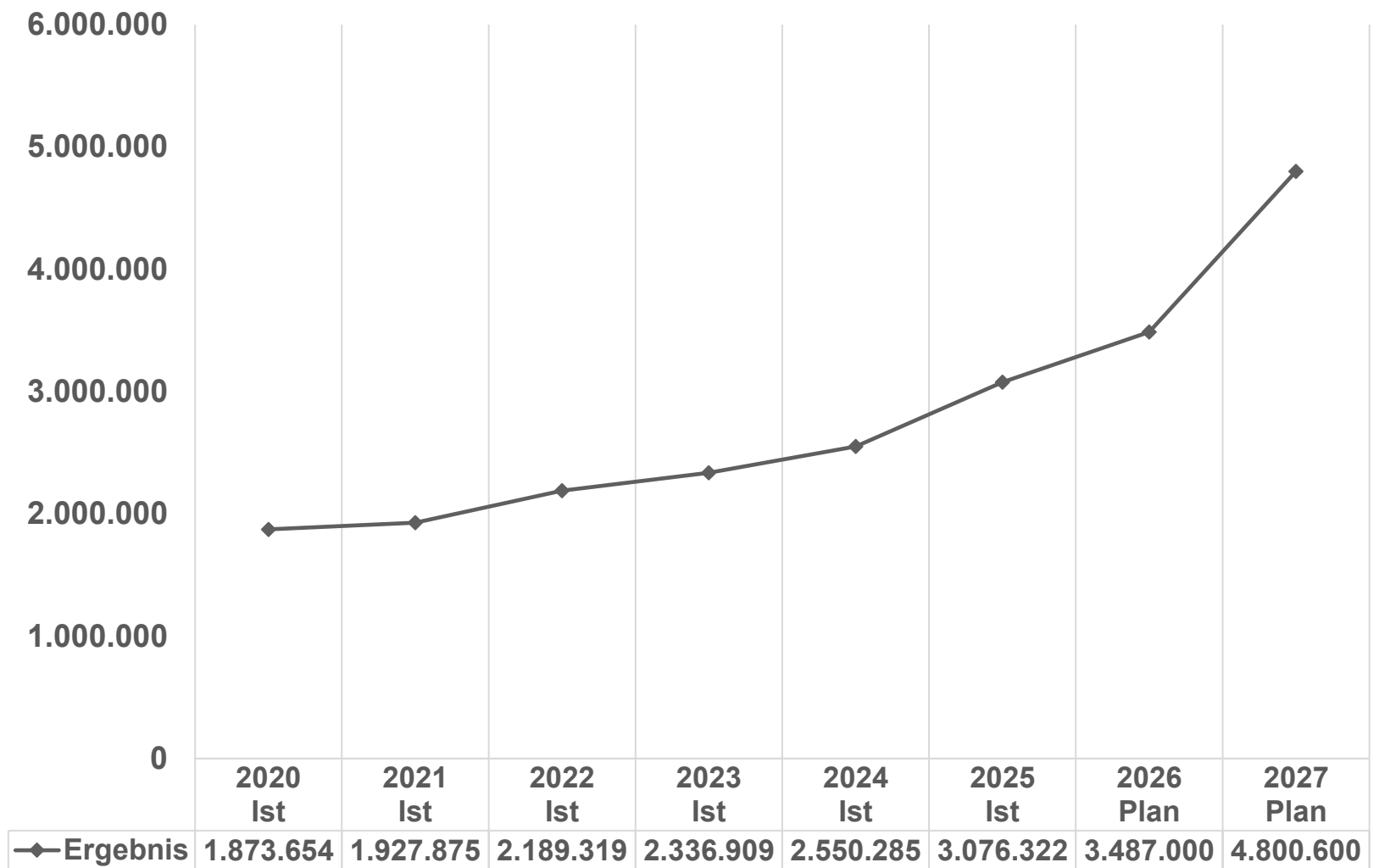
Kostensteigerungen auch im Bereich der Teilkreisumlagen:

- 0,7 Mio. € für die BK
- + 1,5 Mio. € für FöS, FZ und Kitas

Schwerpunkte:

- Instandhaltung, Reinigung, Bewirtschaftung (+ 1,9 Mio. €)
- Offener Ganzttag (1,1 Mio. €)
- Schülerfahrtkosten (0,9 Mio. €)
- IT-Ausstattung, GWG (- 2,6 Mio. €)
- Mieten und Pachten (- 0,4 Mio. €)

Zuschuss OGS



VRR-Umlage

- Ansatzplanung auf der Basis des Verbundetats 2026
- **Gesamtsteigerung um 0,6 Mio. €**

Risiken:

- Die lokalen Anhörungsgespräche für 2026 werden aktuell geführt, Veränderungen sind bis nach der Verabschiedung des HH 2027 wahrscheinlich.

Investitionen

Gesamtvolumen Investitionen

- Einzahlungen aus Investition: 29,04 Mio. €
- Auszahlungen aus Investitionen: 35,6 Mio. €

davon:

- 0,2 Mio. € Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden
- 28,1 Mio. € Baumaßnahmen
- 7,2 Mio. € Erwerb von Anlagevermögen

= - 6,6 Mio. € Netto-Investitionen inkl.

Erstattungen aus dem NRW-Infrastrukturgesetz

Größere investive Baumaßnahmen in 2027 > 1 Mio. € im Planansatz

2027 Betrag in €	investive Beschaffungen
6.000.000	Schule im Neanderland- Fertigbaumodule
3.017.000	BK Hilden Cafeteria und Multifunktionsraum
3.000.000	K32 Deckensanierung
2.853.500	Schule am Offerbusch - Neubau
1.752.000	Mehrzweckgebäude am Neanderthalhof
1.260.000	Vollausbau K11 in Velbert
1.049.900	Schließ- und Zugangskontrollsystem
18.932.400	Summe investive Beschaffungen

Größere investive Beschaffungen in 2027 > 0,5 Mio. €

2027 Betrag in €	investive Beschaffungen
1.600.000	Austausch IT-Hardware (EOL - 020602)
1.429.500	Austauschplanung IT in Verwaltung und Schulen (Erläuterung HH-Druck)
729.300	Erweiterung Einsatzleitsystem, BSI-Zertifizierung, Drohnen
620.000	Ausbau der WLAN-Netze in den FöS und FöZ
4.378.800	Summe investive Beschaffungen

Abschließende Hinweise

Abschließende Hinweise

- Angesichts der Brisanz der kommunalen Finanzlage wird eine Stellschraube allein das Problem nicht lösen.
- Wir müssen in der Verwaltung sparen und dabei stärker interkommunal zusammenarbeiten.
- Zudem brauchen wir mindestens ein Moratorium für den Sozialstaat, um die Schere zwischen Einnahmen und Ausgaben wieder zusammenzubekommen.
- Auch Bund und Land müssen die vorhandenen Mittel nach Priorität neu verteilen.
- Ohne neue finanzielle Mittel werden die Kommunen das Problem nicht lösen können.

Abschließende Hinweise

- In diesem Sinne wünsche ich uns angenehme und konstruktive Haushaltsberatungen.
- Wie gewohnt stehe ich allen Fraktionen bei Bedarf zur Verfügung.
- Dank an Frau Büttner und das Team der Kämmerei für die Erstellung des Haushaltsentwurfs sowie des digitalen Haushalts!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!